



Verein

PET-Recycling Schweiz

Naglerwiesenstrasse 4

CH-8049 Zürich

Telefon 044 344 10 80

Fax 044 344 10 99

Verein PET-Recycling Schweiz: Leistungsausweis 2004

Stand 1. April 2005

Fundierte Analysen als Grundlage

PET-Recycling Schweiz stützt seine Massnahmen auf fundierte Analysen: Anfang 2004 hat der Verein eine repräsentative Umfrage über den Umgang mit PET-Getränkeflaschen in der Schweiz durchführen lassen.

Die Resultate machen deutlich, dass ein sehr grosser Anteil der PET-Getränkeflaschen im Heimkonsum (93%) gesammelt und recycelt wird. PET-Getränkeflaschen aus dem Unterwegskonsum gelangen allerdings weit weniger oft in das Rückführungssystem.

Es wurde generell erkennbar, dass das Entsorgungsverhalten der Bevölkerung beim PET eine Frage der Verfügbarkeit von Sammelbehältern und der Bequemlichkeit der Konsumentinnen und Konsumenten ist.

Quantitativer Ausbau des Sammelstellennetzes

PET-Recycling Schweiz baut das Sammelstellennetz kontinuierlich aus: Im Jahr 2004 wurden über 2700 neue Sammelstellen eingerichtet. Besonders erfreulich ist hierbei, dass ein grosser Anteil bei (1777 Stellen) bei freiwilligen Sammlerinnen und Sammlern eingerichtet werden konnte – also nicht beim Handel, der per Gesetz zur PET-Sammlung verpflichtet ist. Mit vielen neuen Sammelstellen bei Tankstellen-Shops, Kiosken und anderen Händlern wird vor allem der PET-Bestand aus dem Unterwegskonsum besser bewältigt. Auch bei vielen Freizeitanlässen, darunter Grossveranstaltungen wie das Züri Fäscht, das Paléo-Festival in Nyon, das Jazzfestival in Montreux und die Street Parade, wurde das Rücknahmepotenzial markant verbessert. In Klein- und Kleinstgemeinden, wo Händler als PET-Rückgabeorte fehlen, werden öffentliche Sammelstellen eingerichtet.

Qualitativer Ausbau des Sammelstellennetzes

Im Auftrag der PET-Recycling Schweiz wurde ein Abrufsystem entwickelt, mit dem PET-Sammelstellen in der gesamten Schweiz zu finden sind. In einem Internetprogramm unter www.petrecycling.ch können für jeden Standort in der Schweiz die nächstgelegenen PET-Sammelstellen angezeigt werden. Die Rückgabe wird damit für den Konsumenten vereinfacht.

PET-Recycling Schweiz unterstützt verschiedene Aktionen

PET-Recycling Schweiz engagiert sich an konkreten Projekten für ein besseres Sammelverhalten in der Schweiz. So hat sich der Verein zum Beispiel an Aktionen in Zürich-Altstetten beteiligt und die Bevölkerung auf die zunehmenden Wilddeponierungen von Abfall hingewiesen.

Anti-Littering-Kampagne

Um die Rücklaufquote von PET-Getränkeflaschen aus dem Unterwegskonsum zu verbessern, hat PET-Recycling Schweiz zusammen mit IGORA eine Kampagne gegen das Littering gestartet. Plakate wie auch TV-Spots machen darauf aufmerksam, dass Abfall auf öffentlichen Plätzen und Einrichtungen genau so sehr stören wie in der privaten Stube oder im Privatauto. Die Kampagne erhielt in einem Pre-Test des Markt- und Meinungsforschungsinstitutes Publitest ausgezeichnete Werte.

Werbekampagne: Jede Flasche zählt!

Eine grosse Werbekampagne wurde Anfang August mit dem Arbeitstitel «Jede Flasche zählt!» lanciert. Auf Plakaten, Inseraten, Tisch-Sets und in einem TV-Spot wird PET als Wertstoff dargestellt, nach dem es sich sogar zu fahnden lohnt. Begleitet wird diese Grossaktion vom ehemaligen Aktenzeichen-XY-Moderator Konrad Toenz.

PET-Forum am 8. Juli 2004

PET-Recycling Schweiz stellt ihre Aktivitäten in der Öffentlichkeit vor und diskutiert sie mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft: Am 8. Juli 2004 fand in Zürich das nationale PET-Forum statt unter dem Titel «PET-Recycling: Freiwilliges Sammeln versus staatlicher Zwang».

Code-R: Ein Handy-Game soll das Sammlerbewusstsein stärken

PET-Recycling Schweiz lanciert zusammen mit Swiss Recycling unter dem Namen Code-R eine Kampagne, die auf die Wiederverwertung von Wertstoffen aufmerksam macht. Auf der Internet-Plattform von Code-R, www.code-r.ch, steht ein kostenloses Handy-Game zum Download zur Verfügung, in dem der beliebte PET-Dino den richtigen Umgang mit dem wiederverwertbaren Wertstoff PET spielerisch aufzeigt.

Sortierbetriebe als gut befunden

Im Mai wurden die fünf Sortierbetriebe auditiert. Die Gesamtbeurteilung ist gut und die Qualitätsanforderungen entsprechen den Vorgaben der Recycler. Nur eine Beschwerde wurde als berechtigt eingestuft, was für den betroffenen Sortierbetrieb einen Abzug im Endjahresbonus zur Folge hat.